



Flüchtlingsinitiativen im Freiburger Westen **DIEFI & IDA**

Seit April 2014 engagieren sich Bewohner*innen aus den Freiburger Stadtteilen Rieselfeld, Haslach und Weingarten in der Flüchtlingshilfe. Die Dietenbach-Flüchtlings-Initiative (DIEFI) betreut seit Sommer 2015 geflüchtete Menschen im Container-Wohnheim an der Besançonallee (im Dietenbach-Gelände zwischen Rieselfeld und Weingarten) und seit Herbst 2016 zusätzlich die Bewohner*innen des Container-Wohnheims an der Ingeborg-Drewitz-Allee (IDA) im Rieselfeld.

Unser Prinzip: Gemeinsam wollen wir unsere neuen Nachbarn tatkräftig unterstützen und ein Zeichen setzen für Solidarität mit den geflüchteten Menschen. Die eigens eingerichtete Webseite www.diefi.org gibt Auskunft über die aktuelle Situation im Stadtteil, Bedarfe und Gesuche, Hilfs- und Spendenmöglichkeiten sowie relevante Termine von Aktivitäten, Fort- und Weiterbildungsangebote. Im Wohnheim an der Besançonallee leben derzeit (Stand: September 2018) 48 Erwachsene und 29 Kinder. Die Menschen kommen aus Syrien, Somalia, Afghanistan, Irak, Iran und anderen Ländern. Die Sozialbetreuung liegt beim Deutschen Roten Kreuz (Hannah Ricksgers). Das Wohnheim in der Ingeborg-Drewitz-Allee beherbergt derzeit 65 Erwachsene und 55 Kinder: Menschen aus Syrien, Afghanistan, Irak, Kosovo und Serbien. Die Sozialbetreuung hat die Stadt Freiburg mit dem Amt für Migration Freiburg übernommen (Sophia Pfau und Abbas Calisgan). Beratend und unterstützend ist seit Mai 2018 Carolin Moepedi als „Integrationsmanagerin“ in einer befristeten Stelle für beide Wohnheime eingesetzt.

Der Steuerkreis der Flüchtlingsinitiative trifft sich regelmäßig zur Abstimmung der aktuellen Lage und Entwicklungen von Zukunftsperspektiven im Sinne eines Formats „Lebendige Nachbarschaft“. Zwischen 2015 und 2017 fanden alle zwei Monate Treffen der Ehrenamtlichen und Interessierten im Plenum statt. **Die Quartiersarbeit Rieselfeld (K.I.O.S.K. im Rieselfeld e.V.) steht der Initiative als Koordinationsstelle (u. a. Spendenverwaltung) im Sozialraum unterstützend zur Seite** und schult die Ehrenamtlichen, die in der Begleitung der geflüchteten Menschen, des Sprachunterrichts, der Etablierung eines Gemeinschaftsgartens, eines Nähtreffs und der Hausaufgabenbetreuung eingesetzt sind. Zusätzlich gibt es Einzelaktionen, wie gemeinsame Essenzubereitung, Feste, Fußballtraining und Treffen der Ehrenamtlichen.

Von Seiten des AMI der Stadt Freiburg, ist Thomas Tritschler, Tel. 07 61/201-6344, Mail: thomas.tritschler@stadt.freiburg.de für die Koordination der Ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe in den beiden Wohnheimen zuständig.

Als Koordinatorin für ökumenische Flüchtlingsarbeit Haslach-Weingarten-Rieselfeld fungiert Beate Breiholz, Evangelische Pfarrgemeinde Südwest, Kontakt: 0 15 77-3 78 37 08, Mail: beate.breiholz@kbz.ekiba.de.

Freiburg, im September 2018

Sigrid Hofmaier, Öffentlichkeitsarbeit DIEFI & IDA, Kontakt: pr@diefi.org, www.diefi.org